



Analyse, Planung, Ideen

Raster und Ideen für die Unterrichtsentwicklung
zu überfachlichen Kompetenzen



Die vorliegenden Raster sind in der Broschüre «Unterrichtsentwicklung zum Thema überfachliche Kompetenzen. Handreichung für Schulleitende» erwähnt.

Text:

Martina Krieg, Leiterin Abteilung Schulentwicklung

Gestaltung:

Katja Weber, Verantwortliche für Unterrichtsfragen

Illustrationen Umschlag:

Brigitt Andermatt, Baar

V1: Mai 2022

V2: November 2023 (Aktualisierung der Webseiten)

Inhaltsverzeichnis

1.	Analyse zum Stand der Handhabung an der eigenen Schule	4
2.	Ideenkatalog für Massnahmen	9
2.1.	Ebene 1: Lehrperson	9
2.2.	Ebene 2: Eltern	10
2.3.	Ebene 3: Unterrichts- oder Stufenteam	11
2.4.	Ebene 4: Steuergruppe	13
2.5.	Ebene 5: Schulteam	14
2.6.	Ebene 6: Gesamtschule (alle Schulleitenden bzw. Teams)	15
3.	Planung der Massnahmen rund um überfachliche Kompetenzen	16
4.	Analyseraster für Lehrpersonen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen	17

1. Analyse zum Stand der Handhabung an der eigenen Schule

Die Fragen dienen einer Schulleiterin oder einem Schulleiter zur Selbsteinschätzung der Handhabung der überfachlichen Kompetenzen im eigenen Schulteam. Diese Ermittlung des IST-Zustandes kann für eine gemeinsame Sichtung der Einschätzungen in der Gesamtschulleitung genutzt werden, so dass der Schul- und Unterrichtsentwicklungsbedarf gemeinsam geplant und abgestimmt werden kann. Die im Raster beschriebene Praxis ist gleichzeitig die Erwartung an eine Lehrperson auf der Ziel- und teilweise auf der Exzellenzstufe (siehe Referenzrahmen Schulqualität).

Vorgehen

	Erkennbar an / Ort der Nachfrage	Kann ich noch nicht beurteilen	Eher wenig sichtbar in Praxis	Gute Praxis	sehr gute Praxis	In Gesamtschulleitung thematisieren
Planung						
Lehrpersonen haben einen Überblick, welche ÜK sie in diesem Schuljahr / Semester / Quartal fördern, stärken möchten.	Jahres-/Semesterplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwerpunkte bei den ÜK sind Fächern/Themen zugeordnet.	Jahres-/Semesterplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Planung der Schwerpunkte wird mit anderen Lehrpersonen der Klasse abgesprochen.	U-Team-Nachfrage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Projektwochen, Schullager, anderen außerschulischen Settings werden ÜK als Ziele gesetzt.	Planung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planungen für Unterrichtseinheiten oder Lektionen enthalten die Förderung der ÜK.	Planungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Jahresplanung werden alle Facetten des Lehrplans abgedeckt.	Jahresplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehrpersonen haben gleiche Erwartungen an die Erfüllung von ÜK-Lernzielen.	Teamsitzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Methodische, soziale und personale Kompetenzen werden gleichermaßen eingeplant.	Jahres-/Semesterplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ÜK-Lernziele werden von der Lehrperson bei Bedarf auch individuell für SuS gesetzt.	Unterrichtsbesuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SuS erhalten Gelegenheit, sich eigene ÜK-Lernziele zu setzen.	Unterrichtsbesuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Total Punkte in den Spalten						
Total der Punkte in Aspekten der Planung						

- Schätzen Sie die einzelnen Aspekte in den fünf Bereichen «Planung», «Förderung», «Beobachtung / Lerndokumentation», «Formatives Beurteilen» sowie «Summative Beurteilung (Einschätzung)» ein (Nr. 1).
- Je nach beobachteter Praxis vergeben Sie einen, zwei oder drei Punkte (Nr. 2).
- Zählen Sie die Punkte spaltenweise zusammen (Nr. 3). Berechnen Sie dann die Summe aller Spalten (Nr. 4).
- Übertragen Sie die Totalpunktzahl jedes Bereichs in die [Auswertung](#).

Legende «Analyseraster überfachliche Kompetenzen im Förderkreislauf»

Kann ich nicht beurteilen	heisst konkret, dass Sie als Schulleiterin oder Schulleiter noch zu wenig auf diesen spezifischen Aspekt bei Unterrichtsbesuchen oder MAGs geachtet haben und es deshalb noch nicht beurteilen können.
Eher wenig sichtbar in Praxis	Sie sehen den Aspekt bei einzelnen Lehrpersonen ihres Teams.
Gute Praxis	Die meisten Lehrpersonen ihres Teams handhaben den Aspekt auf gutem Level.
Sehr gute Praxis	Praktisch alle Lehrpersonen ihres Teams handhaben den Aspekt sicher und machen sich auch weiterführende Gedanken dazu.
In Gesamtschulleitung thematisieren	Sie möchten das Thema in der Gesamtschulleitung zur weiteren Koordination z. B. für die Planung der Unterrichtsentwicklung, Weiterbildung, etc. aufnehmen.
ÜK	Überfachliche Kompetenzen
SL	Schulleitung
LP	Lehrperson
SuS	Schülerinnen und Schüler
1 P.	1 Punkt
2 P.	2 Punkte
3 P.	3 Punkte

Analyseraster überfachliche Kompetenzen im Förderkreislauf

Erkennbar an / Ort der Nachfrage	Kann ich noch nicht beurteilen	Eher wenig sichtbar in Praxis	Gute Praxis	sehr gute Praxis	In Ge- samt-SL themati- sieren
-------------------------------------	--------------------------------------	--	----------------	---------------------	---

Planung

Lehrpersonen haben einen Überblick, welche ÜK sie in diesem Schuljahr / Semester / Quartal fördern, stärken möchten.	Jahres-/Semesterplanung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Schwerpunkte bei den ÜK sind Fächern/Themen zugeordnet.	Jahres-/Semesterplanung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Planung der Schwerpunkte wird mit anderen Lehrpersonen der Klasse abgesprochen.	U-Team-Nachfrage		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Für Projektwochen, Schullager, anderen ausserschulischen Settings werden ÜK als Ziele gesetzt.	Planung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Planungen für Unterrichtseinheiten oder Lektionen enthalten die Förderung der ÜK.	Planungen		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
In der Jahresplanung werden alle Facetten des Lehrplans abgedeckt.	Jahresplanung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Lehrpersonen haben gleiche Erwartungen an die Erfüllung von ÜK-Lernzielen.	Teamsitzung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Methodische, soziale und personale Kompetenzen werden gleichermassen eingeplant.	Jahres-/Semesterplanung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
ÜK-Lernziele werden von der Lehrperson bei Bedarf auch individuell für SuS gesetzt.	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
SuS erhalten Gelegenheit, sich eigene ÜK-Lernziele zu setzen.	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Total Punkte in den Spalten						
Total der Punkte in Aspekten der Planung						

Förderung

SuS werden die Lernziele der ÜK zu Beginn einer Unterrichtseinheit transparent gemacht.	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Lehrperson erklärt SuS, weshalb diese Lernziele wichtig sind (Erfahrungsweltbezug).	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Eltern erhalten eine Übersicht der Planung, Erwartungen an ihre Kinder bei den ÜK.	Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Eltern erhalten Infos, wie sie zu Hause ÜK fördern können.	Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Der Lernstand (quasi das Vorwissen) bei den ÜK wird systematisch erfasst.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	

	Erkennbar an / Ort der Nachfrage	Kann ich noch nicht beurteilen	Eher wenig sichtbar in Praxis	Gute Praxis	sehr gute Praxis	In Gesamt-SL thematisieren
Lehrpersonen fördern ÜK implizit (eher unbewusst, z. B. durch Erinnern oder Erwähnen einer Strategie).	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Lehrpersonen fördern ÜK explizit (eher bewusst, z.B. durch Fragenstellen zu gewissen Strategien und durch das Thematisieren im Unterricht).	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Aufgaben enthalten auch Inhalte oder Hinweise für ÜK.	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Aufgaben enthalten auch Aufforderungen, wie sich SuS gegenseitig beim Üben der ÜK unterstützen können.	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Total Punkte in den Spalten						
Total der Punkte in Aspekten der Förderung						

Beobachtung/ Lerndokumentation

Die Lehrperson beobachtet das Erreichen der ÜK-Lernziele systematisch (führt z. B. Raster, Tabellen, nutzt Menon Education)	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Lehrperson hat eine Übersicht, welche ÜK sich eine Schülerin oder ein Schüler bereits erworben hat.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die SuS haben eine Übersicht, welche ÜK sie sich bereits erworben haben.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Lehrperson reagiert bei Vorfällen/Situationen, welche das Thematisieren von ÜK notwendig machen.	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Total Punkte in den Spalten						
Total der Punkte in Aspekten der Beobachtung und Lerndokumentation						

Formatives Beurteilen

Die Lehrperson hat klare Kriterien (z. B. was sehe ich, was höre ich), wie sie die Erreichung der ÜK-Lernziele beurteilt.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
SuS erhalten Gelegenheit sich selber einzuschätzen bei den ÜK.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP/SuS		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	

	Erkennbar an / Ort der Nachfrage	Kann ich noch nicht beurteilen	Eher wenig sichtbar in Praxis	Gute Praxis	sehr gute Praxis	In Ge- samt-SL themat- sieren
SuS erhalten Gelegenheit sich gegenseitig einzuschätzen bei den ÜK.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP/ SuS		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
SuS erfahren, was sie noch verbessern können, um ÜK-Lernziele zu erreichen.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP/ SuS		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Lehrperson spricht in Lerncoachings-Sequenzen mit einzelnen SuS-Gruppen/oder einzelnen SuS auch über ÜK.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP/ SuS		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Klasse erhält Feedback zu Erreichung der ÜK-Lernziele.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Feedbackformen der Lehrperson sind vielseitig und abwechslungsreich für SuS.	Unterrichtsbesuch/ Nachfrage bei LP		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
SuS wenden Lernstrategien an.	Unterrichtsbesuch		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Total Punkte in den Spalten						
Total der Punkte in Aspekten der formativen Beurteilung						
Summative Beurteilung (Einschätzung)						
Alle Lehrpersonen der Klasse beteiligen sich an der Einschätzung der ÜK.	Teamsitzung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Lehrpersonen besprechen uneinheitliche summative Beurteilungen miteinander in institutionalisierten Zeitgefäßen/Sitzungen.	Teamsitzung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Wie die Bewertung im Zeugnis zustande kommt ist allen klar und wird gleich gehandhabt.	Teamsitzung		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Die Bilanzierung der summativen Beurteilungen im Zeugnis setzt sich aus einer angemessenen Anzahl Bewertungen zusammen.	Einblick in Menon Education oder LehrerOffice		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Lehrpersonen können die Bilanzierung der ÜK im Zeugnis nachvollziehbar belegen.	Einblick in Menon Education oder LehrerOffice		<input type="checkbox"/> 1 P.	<input type="checkbox"/> 2 P.	<input type="checkbox"/> 3 P.	
Total Punkte in den Spalten						
Total der Punkte in Aspekten der summativen Beurteilung						

Auswertung

Die Auswertung der Selbsteinschätzung liegt ganz bei Ihnen als Schulleiterin, als Schulleiter. Eine Durchschnittsberechnung der Punktzahlen macht keinen Sinn, da einzelne Aspekte nicht gänzlich weggelassen werden sollen und auch nicht durch andere Aspekte kompensiert werden können. Die nachfolgende Tabelle zeigt die ungefähre Punktzahl für eine gute Praxis pro Bereich im Förderkreislauf. Sie können die Summe der Bereiche oben in die Tabelle eintragen. So erkennen Sie, ob und wo es in Ihrem Team Bedarf für Unterrichtsentwicklung gibt.

	Eher wenig sichtbar in Praxis	Gute Praxis	Sehr gute Praxis	Mein Team erreicht
Planung	Gesamtpunktzahl darunter	20 Punkte	Gesamtpunktzahl darüber	
Förderung	Gesamtpunktzahl darunter	18 Punkte	Gesamtpunktzahl darüber	
Beobachtung / Lerndokumentation	Gesamtpunktzahl darunter	8 Punkte	Gesamtpunktzahl darüber	
Formatives Beurteilen	Gesamtpunktzahl darunter	16 Punkte	Gesamtpunktzahl darüber	
Summative Beurteilung (Einschätzung)	Gesamtpunktzahl darunter	10 Punkte	Gesamtpunktzahl darüber	

Generelle Einschätzung als Schulleiterin, Schulleiter

		Noch nicht	Noch ausbaubar	Sollte (wieder) aufgegriffen werden	Alles im grünen Bereich	Wir sind top.
Die Gemeinde hat aktuelle Leitsätze für die Förderung und die Beurteilung der ÜK.	Beurteilungskonzept					
Die Bedeutung der Förderung der ÜK ist in der Gemeinde/an der Schule erkannt.	Teamsitzung					
Wir haben eine durchdachte und nachhaltige Planung für das Thema in der Schul- und Unterrichtsentwicklung.	Planung der Schulleitung					
Das Lernen von- und miteinander (Austausch von bestehenden guten Praxisideen) ist initiiert.						
...						

2. Ideenkatalog für Massnahmen

2.1. Ebene 1: Lehrperson

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
1.1	Mit dem Analyseraster «Analyse zum Stand der Handhabung an der eigenen Schule» den eigenen IST-Zustand einschätzen.				
1.2	Festhalten, in welchem Bereich der ÜK (Planung, Förderung, Beurteilung, Menon Education) man sich im nächsten Schuljahr weiterentwickeln möchte. Darüber im MAG berichten oder Bedarf der SL schriftlich abgeben.				
1.3	Exemplarisch eine Unterrichtseinheit mit überfachlichen und fachlichen Kompetenzen anhand des Kompetenzmodells in Menon Education planen.				
1.4	Dokument des Fokustags ÜK nochmals lesen: Reflexion zu welchen Mythen (Podcast PH FHNW) man selber verfällt, Austausch im U-Team.				
1.5	Strategien aus Dokument des Fokustag ÜK aussuchen und ausprobieren in der eigenen Klasse. Austausch im U-Team über Erfahrungen.				
1.6	Selbstreflexion: Welche Bedeutung haben die ÜK in meinem Unterricht? Austausch im U-Team.				
1.7	Selbstreflexion: ÜK Facetten des Lehrplans mit Zahlen 1-3 priorisieren. Austausch über die Priorisierung im U-Team.				
1.8	Ziel für kollegialen Unterrichtsbesuch: Auf Rückmeldungen bei ÜK-Lernzielen achten.				
1.9	Die Semester-Jahresplanung prüfen, ob alle Facetten der ÜK des Lehrplans 21 gefördert werden.				
1.10	Sich über eine Woche systematisch selber beobachten, wie oft man Rückmeldungen zu ÜK gibt.				
1.11	Zyklus 1: Videos Rendezvous (phzh.ch) zu Themen der Elementarbildung ¹ schauen.				

¹ [Rendezvous \(phzh.ch\)](https://www.phzh.ch) ist eine Webseite mit Videos zu Elementarbildung. «Kurzweilig und inhaltsreich, über Mittag und gratis». Es liefert Inputs und Hintergrundwissen zu zentralen pädagogischen Themen bezogen auf Kinder zwischen 4 und 8. Die Stadtschulen Zug haben umfangreiche Erfahrungen mit diesen Inhalten gemacht. Die Schulleiterinnen Corinne Oesch und Sandra Hürlimann, beide in der Stadt Zug tätig, dürfen gerne kontaktiert werden.

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
1.12	Zyklus 1: Das 8 Schritte-Modell kennenlernen und selber eine Unterrichtseinheit danach planen/ die eigene Raumgestaltung untersuchen etc. ²				
1.13	Zyklus 1: Die Videos aus der Publikation Spielen Plus ³ ansehen.				
...					

2.2. Ebene 2: Eltern

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
2.1	Kommunikation zu ÜK an Eltern planen. Festhalten, was thematisiert werden muss.				
2.2	Erwartungen an Lehrpersonen kommunizieren, was zu ÜK PPT an Elternabenden informiert werden muss.				
2.3	Als Schule festlegen, an welchen institutionalisierten Elternabenden über die ÜK informiert wird.				
2.4	PPT des Kantons anpassen mit eigenen Leitsätzen der Gemeinden.				
2.5	Evtl. weitere Infos für Eltern zusammenstellen, an wen sie sich richten können, wenn sie sich weitere Tipps zur Förderung der ÜK zu Hause wünschen.				

² [8-Schritt-Modell – kompetenzorientiertes Lernen im Zyklus 1 – PH Zürich](#)

³ [Spielen Plus](#) ist eine Website der gleichnamigen Publikation. Es geht um die Bedeutung des Spiels für das Lernen und wie Spielsituationen begleitet und dokumentiert werden können. Siehe auch Fussnote 4. Lieger, C. & Weidinger, W. Spielen Plus. Ein Handbuch für Kindergarten, Schule und Betreuung. Bern: hep.

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
2.6	An Elternbesuchstagen exemplarisch durch Sichtbarmachen der Lernziele zeigen, wie an ÜK im Unterricht gearbeitet wird, z. B. Peerfeedback einsetzen.				
2.7	Lernziele zu ÜK auf Aufgaben oder Wochenplänen sichtbar machen. Rückmeldungen transparent machen.				
2.8	Elternabend anbieten zur Förderung der ÜK zu Hause.				
	...				

2.3. Ebene 3: Unterrichts- oder Stufenteam

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
3.1	Lehrpersonen tauschen sich über ihre Einschätzung mittels Analyseraster (im Anhang) aus. Sie halten im U-Team fest, wo sie als Unterrichtsteam Bedarf haben, mehr zu erfahren oder wo sie anderen Teams von ihren Erfahrungen berichten können.				
3.2	Lehrpersonen zeigen einander ihre Planung der exemplarisch vorbereiteten Unterrichtseinheit.				
3.3	Lehrpersonen nutzen das Planungsinstrument von Menon Education (erst ab Schuljahr 2023/24)				
3.4	Lehrpersonen sprechen sich über die Schwerpunktsetzung bei den ÜK übers Schuljahr oder Semester aus.				
3.5	U-Teams erhalten von SL einen Auftrag festzuhalten und im U-Team auszutauschen, was für sie neu und überraschend war in den Podcasts.				

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
3.6	U-Teams erhalten von SL einen Auftrag zusammen festzuhalten, in welchem Feld sie hauptsächlich Unterrichtsbedarf sehen.				
3.7	Im U-Team das Basismodell der ÜK (Dokument PH FHNW) diskutieren und Herausforderungen festhalten.				
3.8	Eine Diskussion führen, wie man ÜK-Förderung selber als Kind/Jugendlicher erlebt hat. Was hat besonders zur Förderung beigetragen? Welche Einstellungen haben Lehrpersonen selber zur Veränderbarkeit der ÜK?				
3.9	Gemeinsam die ÜK innerhalb des Jahres, des Semesters planen.				
3.10	Gemeinsam die ÜK innerhalb des Jahres, des Semesters mit dem Planungsinstrument von Menon Education planen (erst ab Schuljahr 2023/24).				
3.11	Für kollegiale Hospitationen die Schwerpunkte bei der Beobachtung der ÜK im Förderkreislauf festhalten.				
3.12	Im U-Team das Kompetenzmodell in Menon Education sichten und Indikatoren (Lernziele) definieren, die auch summativ beurteilt werden.				
3.13	Kompetenzraster für eigenverantwortliches Lernen ⁴ einführen.				
	...				

⁴ Das Amt für gemeindliche Schulen stellt ein Kompetenzraster für eigenverantwortliches Lernen zur Verfügung, das von Zyklus 1 bis 3 eingesetzt werden kann.

2.4. Ebene 4: Steuergruppe

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
4.1	Steuergruppe sammelt Grundsätze (Leitsätze) für Förderung und Beurteilung der ÜK und clustert und verdichtet die Rückmeldungen, damit sie dem Gesamt-Schulteam vorgelegt werden können. Diese münden später in ein Beurteilungskonzept.				
4.2	Steuergruppe sichtet Analyse des IST-Zustandes und formuliert Ziele für SOLL-Zustand, inkl. Indikatoren, wie später der SOLL-Zustand überprüft werden kann.				
4.3	Steuergruppe lässt sich von Lehrer-Office Administrator Menon Education vorführen.				
4.4	Steuergruppe bespricht, welche Teilinstrumente von Menon Education in welchem Jahr gesichtet, genutzt und implementiert werden.				
4.5	Mitglieder sichten Analyse des IST-Zustandes und sichten passende Weiterbildungsangebote im Bereich der ÜK und stellen es dem Team an einer Teamsitzung (zur Auswahl oder Priorisierung) vor.				
4.6	Steuergruppe organisiert eine LearningLounge oder ein Barcamp zu ÜK-Best-Practice-Förderbeispielen (z. B. mit Unterstützung der PH Zug über die Gemeinde hinweg).				
4.7	Steuergruppe legt fest, welche Instrument in Menon Education in welchem Jahr von Lehrpersonen in der Nutzung erwartet werden.				
4.8	Steuergruppe bespricht, wie der Kompetenzraster für eigenverantwortliches Lernen ⁴ eingeführt wird.				
	...				

2.5. Ebene 5: Schulteam

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
5.1	In Teamsitzung sammeln: Weshalb sind überfachliche Kompetenzen für das Leben wichtig? (<i>Psychosoziale Prozesse sind wichtig</i>)				
5.2	In Teamsitzung Themen sammeln lassen, die im Analyseraster der Lehrpersonen in der Spalte 'mit Schulteam thematisieren' angekreuzt worden sind.				
5.3	In Teamsitzung Themen sammeln lassen, die im Analyseraster der Lehrpersonen in der Spalte 'darüber möchte ich mehr erfahren' angekreuzt worden sind.				
5.4	SL holt Bedarf bei Lehrpersonen in Teamsitzung ab, wie sie vorhaben, Schwerpunkte bei der Förderung der ÜK zu setzen.				
5.5	SL plant Zeitgefässe, damit LP-Teams einer Klasse zielgerichtet die Förderung und Beurteilung der ÜK planen und abstimmen können (z.B. Planungssitzung, Zwischenstopp, Institutionalisierung einer pädagogischen Konferenz zur Einschätzung (summativen Beurteilung) der ÜK für die Zeugnisse).				
5.6	Schulteams lassen sich von einzelnen LP vorstellen, wie sie ÜK im Unterricht einplanen, fördern, beobachten etc. (von- und miteinander lernen).				
5.7	In Teamsitzung kurze Reflexionsfenster einbauen, zum Feststellen was anspruchsvoll bei der Förderung und Beurteilung der ÜK ist.				
5.8	An jeder Teamsitzung stellt eine LP abwechselnd eine Strategie vor, wie sie ÜK fördert.				
5.9	Kollegiale Hospitation wird über die Zyklen hinweg organisiert. Ziel ist u. a. Förderung der ÜK zu sehen.				
5.10	SL plant Leitfragen zu ÜK im Förderkreislauf in allen MAGs ein.				
5.11	Leitsätze für Beurteilung der ÜK validieren und gutheissen lassen, bevor sie in ein Gesamtschulkonzept einfließen.				
5.12	Planung der Steuergruppe für Massnahmen sichten und finalisieren.				
	...				

2.6. Ebene 6: Gesamtschule (alle Schulleitenden bzw. Teams)

Idee Nr.		mögliche Verknüpfung mit Nr.	Phase		
			Einführung	Implementierung	Stabilisierung
6.1	Einen halben Tag durchführen mit allen Teams der Schule. Zyklengemischt am interaktiven Dokument der PH FHNW weiterarbeiten (<i>mit anderen Idee-Nr. koppeln</i>).				
6.2	Leitsätze für Beurteilung der ÜK validieren und für Gesamtschulkonzept finalisieren. Kommunikation planen.				
6.3	Absprache in Gesamtschulleitung, wie Absprachen für Planung der ÜK (Jahresplanung, Semesterplanung) erfolgen sollen.				
6.4	Analyseraster der einzelnen Schulteams clustern und sich ein Bild des IST-Zustandes der Gesamtschule machen.				
6.5	Gemeinsame Ziele (Gesamtschule) und individuelle Teamziele festlegen, inkl. Indikatoren zu deren Überprüfung.				
6.6	Diskussion mit welchen anderen Themen im Schulprogramm sich das Thema ÜK verbinden lässt.				
6.7	Koordination der Weiterbildungsangebote für ÜK.				
6.8	Festlegen, WANN die Ziele WIE überprüft werden.				
6.8	MAG-Fragen festlegen.				
6.9	Eigenverantwortliches Lernen als Überthema für alle Zyklen setzen und Kompetenzraster für eigenverantwortliches Lernen einführen.				
	...				

4. Analyseraster für Lehrpersonen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen

Dieser Raster dient der Selbsteinschätzung der Behandlung der überfachlichen Kompetenzen im Förderkreislauf. Seien Sie spontan bei der Einschätzung und setzen Sie ein ✓ in der entsprechenden Spalte. Sie können mit ihren Kolleginnen und Kollegen im U-Team über Ihre Einschätzungen sprechen und sich austauschen, wo sie von- und miteinander lernen möchten. Wenn Sie etwas nicht beurteilen können, machen Sie ein 'x'. Mit dem Ausfüllen befassen Sie sich vertieft mit den Erwartungen an Sie als Lehrperson bei der Förderung und Beurteilung rund um die überfachlichen Kompetenzen.

Ist noch wenig ausgeprägt in meinem Unterricht	Darauf achte ich meist	Da habe ich schon eine gute Praxis	Da habe ich eine exzellente Praxis	Würde ich gerne im U-Team austauschen	Würde ich gerne im Schulteam thematisieren	Darüber möchte ich mehr erfahren
--	------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------	--	----------------------------------

Planung

Ich habe einen Überblick, welche ÜK ich in diesem Schuljahr/Semester/Quartal fördern, stärken möchte.							
Ich ordne Schwerpunkte bei den ÜK spezifischen Fächern/Themen zu.							
Ich spreche die Planung der Schwerpunkte der ÜK mit anderen Lehrpersonen der Klasse ab.							
Für Projektwochen, Schullager, andere ausserschulische Settings setze ich auch ÜK als Lernziele.							
Meine Planungen für Unterrichtseinheiten oder Lektionen enthalten die Förderung der ÜK.							
In meiner Jahresplanung werden alle Facetten des Lehrplans abgedeckt.							
Die Lehrpersonen unseres Teams haben gleiche Erwartungen an die Erfüllung von ÜK-Lernzielen.							
Methodische, soziale und personale Kompetenzen plane ich gleichermassen ein.							
ÜK-Lernziele setze ich bei Bedarf auch individuell für SuS.							
Meine SuS erhalten Gelegenheit, sich eigene ÜK-Lernziele zu setzen.							
Meine Bilanz der Aspekte rund um Planung							

Förderung

Ich mache den SuS die Lernziele der ÜK zu Beginn einer Unterrichtseinheit transparent.							
Ich erkläre SuS, weshalb diese Lernziele wichtig sind (Erfahrungsweltbezug).							

	Ist noch wenig ausgeprägt in meinem Unterricht	Darauf achte ich meist	Da habe ich schon eine gute Praxis	Da habe ich eine exzellente Praxis	Würde ich gerne im U-Team austauschen	Würde ich gerne im Schulteam thematisieren	Darüber möchte ich mehr erfahren
Eltern erhalten von mir eine Übersicht der Planung, Erwartungen an ihre Kinder bei den ÜK.							
Eltern erhalten von mir bei Bedarf auch Infos, wie sie zu Hause ÜK fördern können.							
Der Lernstand (quasi das Vorwissen) bei den ÜK erfasse ich systematisch.							
Ich fördere ÜK implizit (siehe Dokument Fokustag).							
Ich fördere ÜK explizit (siehe Dokument Fokustag).							
Aufgaben enthalten auch Inhalte oder Hinweise für ÜK.							
Aufgaben enthalten auch Aufforderungen, wie sich SuS gegenseitig beim Üben der ÜK unterstützen können.							
Meine Bilanz der Aspekte um Förderung							
Beobachtung und Lerndokumentation							
Ich beobachte das Erreichen der ÜK-Lernziele systematisch (führt z. B. Raster, Tabellen, nutze Menon Education)							
Ich habe eine Übersicht, welche ÜK sich eine Schülerin oder ein Schüler bereits erworben hat.							
Die SuS haben eine Übersicht, welche ÜK sie sich bereits erworben haben.							
Ich reagiere bei Vorfällen / Situationen, welche das Thematisieren von ÜK notwendig machen.							
Meine Bilanz der Aspekte um Beobachtung und Lerndokumentation							
Formative Beurteilung							
Ich habe klare Kriterien (z. B. was sehe ich, was höre ich), wie ich die Erreichung der ÜK-Lernziele beurteile.							
SuS erhalten Gelegenheit, sich selber einzuschätzen bei den ÜK.							
SuS erhalten Gelegenheit, sich gegenseitig einzuschätzen bei den ÜK.							
SuS erfahren von mir, was sie noch verbessern können, um ÜK-Lernziele zu erreichen.							
Ich sprache in Lerncoachings-Sequenzen mit einzelnen SuS-Gruppen/oder einzelnen SuS auch über ÜK.							

	Ist noch wenig ausgeprägt in meinem Unterricht	Darauf achte ich meist	Da habe ich schon eine gute Praxis	Da habe ich eine exzellente Praxis	Würde ich gerne im U-Team austauschen	Würde ich gerne im Schulteam thematisieren	Darüber möchte ich mehr erfahren
Die Klasse erhält Feedback von mir zur Erreichung der ÜK-Lernziele.							
Meine Feedbackformen sind vielseitig und abwechslungsreich für SuS.							
Meine SuS wenden Lernstrategien an.							
Meine Bilanz der Aspekte der formativen Beurteilung							
Summative Beurteilung							
Alle Lehrpersonen meiner Klasse beteiligen sich an der Einschätzung der ÜK.							
Wir Lehrpersonen besprechen uneinheitliche summative Beurteilungen miteinander in institutionalisierten Zeitgefässen/Sitzungen.							
Wie die Bewertung im Zeugnis zustande kommt, ist uns allen klar und wird gleich gehandhabt.							
Die Bilanzierung der summativen Beurteilungen im Zeugnis setzt sich aus einer angemessenen Anzahl Bewertungen zusammen.							
Ich kann die Bilanzierung der ÜK im Zeugnis nachvollziehbar belegen.							
Meine Bilanz der Aspekte der summativen Beurteilung							

